

Vergabestelle

Stadt Forst (Lausitz), Die Bürgermeisterin, Fachbereich
Bauverwaltung
Lindenstraße 10-12
03149 Forst (Lausitz)

Datum der Versendung 25.06.2026

Vergabeart	
☒	Öffentliche Ausschreibung
☐	Beschränkte Ausschreibung
☐	Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
☐	Freihändige Vergabe
☐	Freihändige Vergabe nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
☐	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 07.07.2026	Uhrzeit 10:30
Eröffnungstermin	
Datum 07.07.2026	Uhrzeit 10:30
Ort	
Raum	
Bindefrist endet am 18.08.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Umbau Serverraum - Los 2 - Trockenbau

Vergabenummer

ZVS 2026/49-80

Leistung

Die Stadt Forst beabsichtigt Im Verwaltungsgebäude "Altes Rathaus" ,Promenade 9 in 03149 Forst den Serverraum umzubauen.
Die Baumaßnahme findet im laufendem Betrieb statt.

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

Datenschutz Stadt Forst (Lausitz).pdf

VVB 212 - Teilnahmebedingungen 07-2019.docx

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

2026-06-10 Verw.Forst H9 LV Trockenbau.X83

2026-06-10 Verw.Forst H9 LV Trockenbau.d83

2026-06-10 Verw.Forst H9 LV Trockenbau.pdf

A-D1-1 b Detail Trockenbau.pdf

A-G101 a Grundriss Umbau Erdgeschoss Neubau.pdf

A-G102 a Grundriss Baustelleneinrichtung.pdf

Anlage zu 214 Besondere Vertragsbedingungen.pdf

VVB 214 - Besondere Vertragsbedingungen 07-2019.pdf

VVB 241 - Abfall 12-2017.docx

VVB 244 - Datenverarbeitung 12-2017.docx

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

5.3 EU Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG_barrierefrei.pdf

5.4 EU Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer Verleiher BbgVergG_barrierefrei.pdf

VVB 124 - Eigenerklärung zur Eignung 07-2019 - Fassung 2022.docx

VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung 07-2019.pdf

VVB 213 - Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung 07-2019.rtf

VVB 221 - Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation 12-2017.docx

VVB 222 - Preisermittlung bei Kalkulation ueber die Endsumme 12-2017.docx

VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen 12-2017.docx

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

VVB 223 - Aufgliederung der Einheitspreise.rtf

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform

VMPConnector: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter>

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Vereinbarung Mindestanforderungen nach BrbVergG_Auftragnehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
- Vereinbarung Mindestanforderungen nach BrbVergG_Nachunternehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/ Nachunternehmer/ Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Gewerbeanmeldung und/oder Handelsregistrauszug (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- mind. 2 Referenzen (nicht älter als 5 Jahre) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): mind. 2 Referenzen (nicht älter als 5 Jahre)

Jede Referenz muss folgende Informationen enthalten:

Projektbezeichnung und Beschreibung: Kurzfassung der erbrachten Leistung.

Auftraggeber: Name und Kontaktdaten des öffentlichen oder privaten Auftraggebers.

Leistungszeitraum: Beginn und Abschluss der Leistungserbringung.

Auftragswert: Falls relevant, Angabe des Rechnungswerts.

Vergleichbarkeit: Darstellung, inwiefern die Referenzleistung mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar ist.

Bestätigung durch den Auftraggeber: Falls möglich, eine Bescheinigung oder eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers über die ordnungsgemäße Leistungserbringung.

Form der Einreichung:

Die Referenzen sind in schriftlicher Form als Teil der Angebotsunterlagen einzureichen. Zulässig sind:

Eigenerklärungen des Bieters

Bestätigungen durch frühere Auftraggeber

Zertifikate oder andere Nachweise

Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, die angegebenen Referenzen zu überprüfen.

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen keine

4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) -
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohnleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ elektronisch in Textform.

☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.

☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

☐ schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

10 Weitere Angaben

Sonstiges

Für Bieteranfragen ist ausschließlich die Rubrik "Kommunikation" auf der elektronischen Plattform des Vergabemarktplatzes Brandenburg zu nutzen. Telefonische Anfragen bzw. Anfragen, die per E-Mail oder Fax eingehen, werden nicht bearbeitet. Antworten werden mit den Anfragen allen Wettbewerbsteilnehmern zur Kenntnis gegeben. Fragestellungen mit Hinweisen auf das Unternehmen des Bieters sind daher zu vermeiden.

Der Bieter ist verpflichtet, sich über den aktuellen Stand der Vergabeunterlagen bzw. zusätzliche Informationen und Änderungen regelmäßig und selbstständig zu informieren.